

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am 19. d. Monats, Nachmittags nach 2 Uhr, ist auf dem Gottesacker zu Quetsch, dicht an der der Chaussee zugewendeten Mauer der Leichnam eines neugeborenen Kindes, männlichen Geschlechts, aufgefunden worden.

Dasselbe hat bei der Auffindung in der nachstehend unter 1 beschriebenen Schachtel, in die unter 4, 5 und 6 beschriebenen Sachen eingepackt, gelegen, die Schachtel selbst aber ist in die unter 2 und 3 beschriebenen Lächer eingebunden gewesen und, wie nach den außen an der Gottesacker-Mauer im Schnee wahrgenommenen Fußstapfen und der verkehrten Lage der Schachtel anzunehmen, jedenfalls von außen über die Mauer auf den Gottesacker hinabgeworfen worden.

Bei der gerichtlichen Obduction des Leichnams haben die Medicinal-Personen ihr vorläufiges Gutachten dahin abgegeben, daß das Kind nicht nur ein völlig ausgetragenes, reifes sei, sondern auch wirklich geathmet habe, und es wird solches andurch mit dem an alle Polizeibehörden gerichteten Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, zur Ermittlung des bis jetzt unbekanntes Thäters und der Mutter des Kindes mitzuwirken und, wenn sich gegen Jemand ein näherer Verdacht ergeben sollte, sofortige Mittheilung anher zu machen.

Kreis-Amt Leipzig am 21. Januar 1842.

F. A. Kunad.

Ebert, Act.

Beschreibung

der Sachen, in welchen das Kind gelegen.

- 1) eine alte, anscheinend durch längeren Gebrauch beschmutzte gewöhnliche Holzschachtel von 14 Zoll Länge, 8 Zoll Breite und 5½ Zoll Höhe ohne Deckel.
- 2) ein weißleinenes Schnupftuch mit rother Kante und in dem einen Bispel in rothem Garn mit den Buchstaben M. F. gezeichnet.
- 3) ein weißbaumwollenes defectes, mit breiter, weißer Kante versehenes Tuch.
- 4) ein sehr defectes, verwachsenes, roth und anscheinend blau gemischtes und mit gleichfarbiger Kante versehenes, baumwollenes Hals- oder Kopftuch.
- 5) ein altes defectes, roth- und weißgestreiftes Bettindecl und
- 6) ein ebenfalls altes, sehr defectes und geflicktes Stück Bettüberzug, roth und weiß quartr.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 24. Januar, (Abon. suspendu). Erste Vorstellung der hier anwesenden franz. Schauspieler-Gesellschaft unter der Direction der Herren Chambéry, Lemadre und Réal: *Elle est folle* (Sie ist wahnsinnig), Drame en 2 actes, par Melesville. Soli de: *Un monsieur et une dame*, ou: *Une aventure d'auberge* (Ein Herr und eine Dame, oder: Ein Gasthof-Aventurer), Vaudeville en 1 acte, par Duvert & Lausanne.

Dienstag den 25. Jan., zum ersten Male: Fesseln, Lustspiel in 5 Akten nach Scribe's „*La chaîne à rompre*“ von Lh. Pell.

Montag den 24. Januar 1842

grosses Vocal- u. Instrumental-

CONCERT

im grossen Saale der Buchhändlerbörse
gegeben von

J. Verhulst,

Musikdirector der „*Euterpe*“ zu Leipzig.

ERSTER THEIL.

Der 145. Psalm (Vers 1—8) componirt vom Concertgeber. (Neu.)

Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart, gesungen von Fräulein *Elise Meerti*.

Symphonie für Orchester, componirt vom Concertgeber. (Neu.)

ZWEITER THEIL.

Hymne für Doppel-Chor, componirt vom Concertgeber. (Neu.)

Arie aus Iphigenia in Tauris von Gluck, gesungen von Herrn *Tugn*.

Kyrie und Gloria, componirt vom Concertgeber.

Die Solopartien haben Fräulein *Meerti*, die Herren *Tugn* und *Pagner*, die Ausführung der Chöre eine grosse Anzahl hiesiger Künstler und Dilettanten und das geehrte Thomaner-Chor zu übernehmen die Güte gehabt.

Einlass-Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren *Fr. Hofmeister* und *Fr. Kistner*, so wie Abends an der Casse zu bekommen.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet.

Anfang 7 Uhr.

Allgemeine Versammlung

des

Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 25. Januar Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

* Heute Abend deutsche Gesellschaft. — Vortrag: Ueber den Raumburger Dom u. s. w.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- und Leihhause den 30. März d. J. und folgende Tage de in den Monaten October, November, December 1840 und Januar, Februar, März 1841 versetzten oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber